

Jahresbericht 2023

Gerne werfe ich mit Ihnen einen Blick zurück auf das vergangene Jahr, beleuchte dies mit verschiedenen Zahlen und Fakten, schaue nach vorne ins 2024 und schliesse mit dem Aktuellen «im Hier und Jetzt».

1. Ein Blick zurück ... 2023: Was alles geschah

Wir schauen erneut auf ein sehr erfolgreiches und arbeitsreiches 2023 zurück! Die Nachfrage hat auch im vergangenen Jahr weiter zugenommen, wobei das Wachstum etwas moderater war. Wir sind glücklich, über ein so tolles, hoch motiviertes Team zu verfügen und trotz des enormen Wachstums in den letzten Jahren bis anhin immer noch genügend gut qualifizierte Pflegefachpersonen rekrutieren zu können. Die Herausforderungen in der Personalgewinnung sind eine stete Herausforderung und werden sicherlich nicht einfacher werden. Die Einsatzbereitschaft war auch 2023 enorm, was sich ganz konkret in den äusserst erfreulichen Rückmeldungen und dem sehr guten Ergebnis widerspiegelt.

Die Jahresrechnung schloss erneut mit einem grossen Überschuss ab, der den Gemeinden zugutekommt. Wir dürfen mit Stolz feststellen, dass wir im Quervergleich mit den Spitex-Organisationen im Kanton ein hervorragendes und weit überdurchschnittliches Ergebnis erzielt haben.

Anlässlich der Generalversammlung 2023 in Dachsen haben wir einen interessanten Vortrag von Dr. Thomas Heiniger, Präsident Verband Spitex Schweiz, mitverfolgen können, in welchem die Entwicklung und die Herausforderungen der Spitex Schweiz eindrücklich geschildert wurden.

In drei Vorstandssitzungen und einer Strategietagung beschäftigte sich der Vorstand mit verschiedensten Geschäften. Als wohl bedeutendster Entscheid kann sicherlich der Standortwechsel des Spitex-Zentrums von Uhwiesen nach Dachsen erwähnt werden. Operative Themen wurden zwischen Geschäftsführerin und Präsident in 12 Führungssitzungen besprochen.

Die Bewusstheit in Politik und Öffentlichkeit betreffend Bedeutung der Spitex-Leistungen steigt spürbar, was sich u.a. auch in Medienberichten spiegelte (siehe hierzu den Artikel in den Schaffhauser Nachrichten vom 29.12.2023).



shn-29.12.23 21.pdf

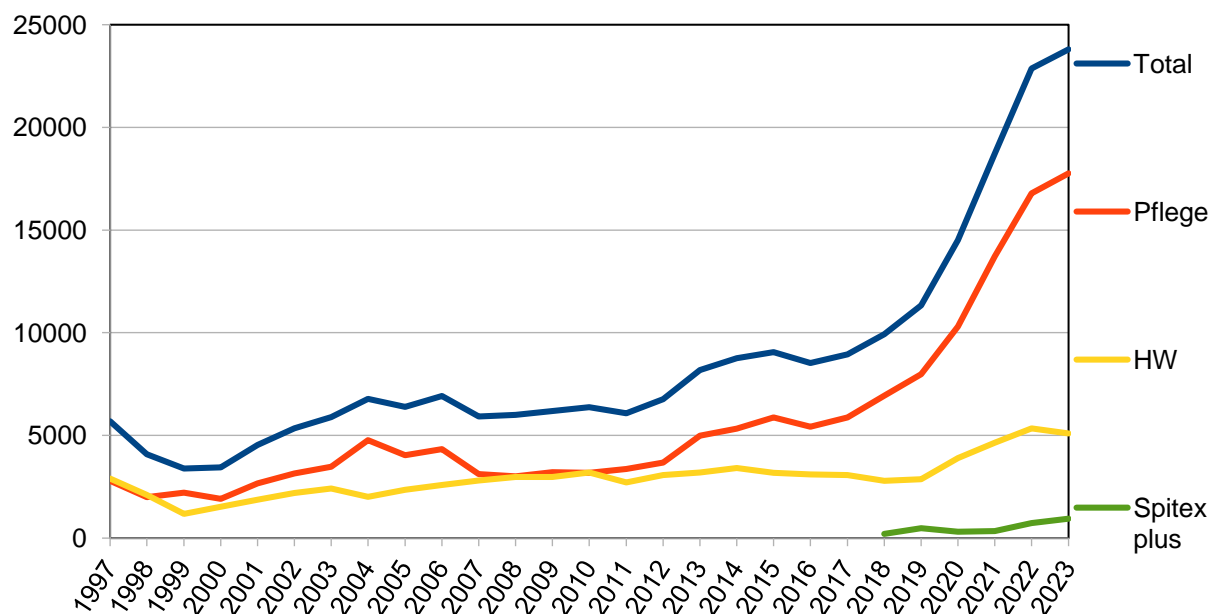
Nachfolgend einige Zahlen und Fakten zu den verschiedenen Bereichen und Themengebieten.

1.1 Zahlen und Fakten 2023

Spitex – Dienstleistungen

Beim Kerndienst Pflege haben die Leistungen wiederum um 6% zugenommen. Etwas geringer war die Nachfrage bei der Hauswirtschaft mit einem Minus von 5%. Die Zahl der Klientinnen und Klienten ist mit 191 höher als 2022 (188). Pro Klient/in sind erneut mehr Leistungen erbracht worden, da die Pflege aufwändiger und komplexer war.

Verrechnete Stunden 1997 - 2023



Spitex Plus-Leistungen wurden mit 947 Stunden deutlich mehr beansprucht (2022: 738 Stunden), was einer Zunahme um fast 30% entspricht. Das Angebot wird von unseren Klientinnen und Klienten ganz offensichtlich sehr geschätzt.

Den Auftrag, die IBK (Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle) zu führen, haben wir von allen drei Gemeinden. In Dachsen wurden rund 15 Stunden, in Uhwiesen 22 Stunden und in Flurlingen 21 Stunden Beratungsleistungen erbracht. Total rund 58 Stunden.

Personal

Der Personalbestand betrug über das Jahr verteilt 52 Personen, bei 20.90 Vollzeitstellen (FTE)

Personalbestand übers Jahr 2023		
28	Pflegefachfrauen HF / FaGe (inkl. PDL)	1'304 FTE
17	Pflegehelferinnen und Haushilfen	557 FTE
7	Administration / Organisation	229 FTE
52	Total	2'090 FTE

Aus- und Weiterbildung

Als Ausbildungsbetrieb für das Studium Pflegefachfrau HF hatten wir im 2023 wieder zwei Studierende im Betrieb. Eine Studierende hat ihr Studium bereits erfolgreich abgeschlossen. Unsere andere Kollegin wird ihr Studium im 2024 abschliessen. Für die fachliche Betreuung der Ausbildung werden wir unterstützt von einer externen Fachfrau im Mandatsverhältnis. Als Berufsbildnerin im Betrieb ist Susanne Lewicki und Alexandra Frei zuständig.

Klientenstatistik

KlientInnen	Frauen 120	Männer 71	Total 191
Stunden nach Gemeinden	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	6'380	1'316	7'696
Dachsen	7'397	2'141	9'538
Flurlingen	3'939	1'635	5'574
Fremdgemeinden	45	0	45
Total Stunden	17'761	5'092	22'853

Mahlzeitendienst

11 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	1'618	15
Dachsen	3'229	23
Flurlingen	259	5
Total	5'106	43

Fussstübli

In Flurlingen und Dachsen haben insgesamt 38 Personen den Fusspflegeservice genutzt und sehr geschätzt. Die Besucherzahlen liegen im Rahmen des Vorjahres (2022: 42 Personen).

	Teilnehmende	Kunden insgesamt
Dachsen	7 – 10 pro Durchführung / Total 101	24
Flurlingen	4 - 7 pro Durchführung / Total 65	14

Fahrzeuge

Die drei Elektrofahrzeuge haben sich im Betrieb bewährt und sind gut ausgelastet. Weiterhin ist es zusätzlich zwingend notwendig, dass ein Teil der Mitarbeitenden mit ihren privaten Autos unterwegs ist, um alle Dienste zur gleichen Zeit abdecken zu können.

Gefahrene Km	Total	Miev	Zoe 1	Zoe 2
Eigene Autos	43'770	8'421	18'790	16'559
Private Autos	37'237			
Velo / Mofa	276			
Total Km	81'283			

Mitgliederbewegung

	Ende 2023	Ende 2022
Uhwiesen	211	213
Dachsen	224	226
Flurlingen	158	155
Andere	4	6
Total	597	600

Finanzen

Bei den Kerndienstleistungen sind die Kosten pro Stunde leicht gestiegen. Da wir weiterhin unter den Normkosten liegen, ergibt dies wiederum einen grossen Überschuss von CHF 401'707.56. Dieser wird gemäss Leistungsvereinbarung an die Gemeinden zurückerstattet. Dadurch ist der Finanzierungsanteil der Gemeinden gestiegen von 37 % im 2022 auf 45 % im 2023 (Gründe hierfür: Rückstellungen, höhere Löhne und sonstige Kosten). Die Produktivität ist stabil bei ca. 60%. Dies zeigt die sehr gute Wirtschaftlichkeit unseres Betriebes auf.

Erfreulich ist auch, dass wir wenige Zahlungsausstände haben.

Die Vereinsrechnung schliesst erfreulicherweise mit einem Überschuss von CHF 10'730.63 zugunsten des Eigenkapitals ab. Der Verein kann mit den Mitgliederbeiträgen, Spenden und dem Überschuss aus der Liegenschaft die Vereinsverwaltung, die Defizite von Spitex-Plus und den Fussstüblis tragen.

Vereinsvermögen

Das Eigenkapital des Vereins beträgt nach Verbuchung des Abschlusses CHF 445'316.71.

Soziales

Monatlich wurden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind jeweils auf der Homepage aufgeschaltet.

Zum sozialen Engagement zählen auch die oben bereits erwähnten monatlich organisierten «Fussstüblis» in Flurlingen und Dachsen, wo neben der Fusspflege ungezwungen bei Kaffee und Kuchen geplaudert und Kontakte gepflegt werden können.

Betriebsanlässe

Ein Teamanlass wurde dem Thema Leitbild gewidmet. Dieser kreative Anlass, welcher mit einem feinen Nachtessen endete, wurde sehr geschätzt. Das Resultat wurde auch auf Bildern festgehalten und wird auf der Homepage aufgeschaltet. Für alle Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder fand ein grosses Sommerfest statt. Aus unserer Sicht sehr wichtige Anlässe, bei welchen der Zusammenhalt und ein ungezwungener Austausch ausserhalb des Arbeitsalltags gepflegt werden konnten.

Auch im Rahmen von informellen Treffen und Aktivitäten wurde der Teamgeist gestärkt.

Beispielsweise beim ganzjährigen Rheinschwimmen, jeweils am Mittwochabend, welches im September 2023 gestartet wurde und bis heute ein wöchentlicher Fixpunkt für einige Mitarbeiterinnen geblieben ist.
Ganz einfach ein *COOLES* Team!

Bild vom 13. Dezember 2023 – Rheintemperatur 7 Grad ☺



2. Ein Blick nach vorn ... Ausblick auf 2024

Ein absolutes Schlüsselgeschäft ist die Sicherstellung einer **Nachfolgerin** unserer sehr geschätzten Spitex-Geschäftsführerin, welche angesichts ihres nahenden Pensionsalters ihre Führungsaufgabe abgeben möchte. Wir sind ausserordentlich dankbar, dass uns Maja Gugger nicht sofort verlassen und im Rahmen der Weiterentwicklung und Projektarbeit weiterhin zur Verfügung stehen wird. Die konkrete Umsetzung wird, abhängig von personellen Entscheiden, in den nächsten Wochen und Monaten kommuniziert.

Im laufenden Jahr werden wir uns mit dem Bauprojekt (Innenausbau / Einrichtung) und der **Vorbereitung des Umzuges** nach Dachsen beschäftigen.

Wir sind überzeugt, eine sehr gute, zukunftsgerichtete Lösung gefunden zu haben.

Das **Leitbild**, welches in einem sehr konstruktiven Teamprozess der Mitarbeitenden erarbeitet wurde, wird finalisiert und offiziell in Kraft gesetzt.

Als Vertreter der Spitex-Vereine im Bezirk Andelfingen wird Daniel Schmid im vom Gemeindepräsidentenverband lancierten **Projekt «Älter werden im Weinland»** die künftige Ausrichtung der Gesundheits- und Altersversorgung im Weinland, in welchem die Spitex eine zentrale Rolle einnehmen wird, weiter mitgestalten. Im Vorstand werden die daraus erkennbaren künftigen Herausforderungen laufend analysiert und fliessen in die Überlegungen und Entscheidungen mit ein.

3. Jetzt und heute! ... Dank und Abschluss

In einem Bereich tätig sein zu können, in welchem die Aufgabenvielfalt und die Aufträge sich positiv entwickeln, ist ein Privileg, dessen wir uns bewusst sind. Gleichzeitig erahnen wir, wie die heute schon zunehmend spürbaren und in der Zukunft noch stärker sich zeigenden Herausforderungen der Spitex-Organisationen, nicht leicht zu bewältigen sein werden. Vermehrt werden die damit zusammenhängenden Themen inzwischen auch in der Politik erkannt.

Ich möchte zwei konkrete Herausforderungen erwähnen:

- Die demographische Entwicklung wird die Gesellschaft als Ganzes und die Leistungserbringer in der Versorgung stark herausfordern.
- Den steigenden Fachkräftebedarf im Bereich der Pflege werden wir kaum kompensieren können.

Was heisst das konkret für uns: Die Betreuungsangebote, welche wir in den letzten Jahren mit Spitex Plus lanciert haben, werden weiter an Bedeutung gewinnen. Dies ist auch deshalb wichtig, weil die Steuerung der Kernleistungen über vorgelagerte Betreuungsangebote deutlich erhöht werden kann. Das notwendige Spektrum an Leistungen der Spitex wird somit noch grösser und insbesondere die von uns geforderten Koordinationsleistungen werden zur Aufrechterhaltung und Sicherstellung der Versorgungskette noch wichtiger. Der Aufbau und die Finanzierung dieser Entwicklung werden unsere Auftraggebenden, namentlich die Gemeinden, und uns als Leistungserbringer in den nächsten Jahren stark beschäftigen.

Der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Wünschen, Hoffnungen und Erwartungen, sowohl als Leistungserbringer/in wie auch als Klient/in, steht bei allen Bestrebungen immer im Zentrum. Wenn es um Menschen geht, geht es letztlich darum, grundlegende Bedürfnisse des / der Einzelnen im Auge zu behalten und das Handeln darauf auszurichten. Das gilt für die Mitarbeitenden der Spitex und primär natürlich für unsere KlientInnen. Neben den basalen menschlichen Bedürfnissen nach einem «Dach über dem Kopf», Essen, Trinken, etc., gibt es elementare psychische Bedürfnisse, die es zu beachten gilt.

Ein solch psychisches Bedürfnis ist vergleichbar mit dem Hunger. Der Körper braucht Energie in Form von Kohlehydraten, Fett und Eiweiss. Ähnlich verhält es sich mit unserer Psyche, erkannte der Psychiater und Begründer der Transaktionsanalyse, Dr. Eric Berne (1910 – 1970), auch sie braucht Energie. Und zwar in Form von (Zeit-)Struktur, Stimulation und Anerkennung/Zuwendung («Strokes»). Basierend auf diesen drei Grundbedürfnissen, nachfolgend einige Gedanken zu den konkreten Herausforderungen für Mitarbeitende und KlientInnen der Zukunft:

Struktur: Welche Strukturen werden nötig sein, um die nötige und gewünschte Betreuung und Pflege sicherzustellen? Wie schaffen wir es in unseren Verantwortungsbereichen, dass wir Freiheiten ermöglichen und nicht überstrukturieren und andererseits die nötigen Strukturen schaffen, um möglichst optimal leistungs- und arbeitsfähig zu sein?

Stimulation: Wie verhindern wir, dass sich Mitarbeitende oder betreuende und pflegende Angehörige verausgaben und wie ermöglichen wir andererseits, dass Mitarbeitende ihre spezifischen Fähigkeiten gewinnbringend und sinnstiftend nutzen können? Wie gelingt es uns, Menschen im fortgeschrittenen Alter mit ihren noch vielfältigen Möglichkeiten sinnvoll im Bereich Pflege und Betreuung einzubeziehen?

Anerkennung/Zuwendung: Wie gelingt es uns, Zugehörigkeit, Wertschätzung, Achtung, und emotionale Nähe im gewünschten und individuellen Rahmen zu fördern und zu unterstützen?

Wir sind eingeladen, uns individuell und als Gesellschaft diese Bedürfnisse immer wieder in Erinnerung zu rufen und darüber nachzudenken, wie es uns gemeinsam gelingt, sie in Balance zu halten.

Ich möchte abschliessen mit dem Dank!

Ein grosser Dank gilt allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Spitex**. Sie haben 2023 enorm viel geleistet und ihre Aufgaben mit den unterschiedlichen täglichen Herausforderungen bravourös gemeistert.

Dieser Dank richtet sich an alle, egal ob in der Pflege, in der Hauswirtschaft, in der Administration und unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, diese umfassenden Dienstleistungen zugunsten unserer Klientinnen und Klienten zu erbringen.

Als Kopf der Organisation hat **Maja Gugger-Huggenberger** in ihrer Rolle als Geschäftsleiterin hervorragende Arbeit geleistet und das «Spitex-Schiff» erfolgreich gelenkt, auf Kurs gehalten und geschickt manövriert.

Den drei **Gemeinden, Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen**, danke ich für ihr Vertrauen und die Unterstützung unserer gemeinnützigen Spitex bei der Weiterentwicklung.

Herzlichen Dank an meine **Kolleginnen und meinen Kollegen im Vorstand** für die konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Letztlich danke ich allen **Mitgliedern und freiwilligen Spenderinnen und Spendern** für ihre Unterstützung des Vereins und allen, die unserer Arbeit in irgendeiner Weise Wertschätzung entgegengebracht haben.

Ich wünsche Ihnen allen, dass ihre individuellen Grundbedürfnisse nach Struktur, Stimulation und Zuwendung im kommenden Jahr möglichst gut erfüllt werden!

Und was immer wieder hilft und uns allen guttut, ist Humor! Oftmals ein Schlüssel, mit dem scheinbar verschlossene Türen und neue Zugänge geöffnet werden können.

In diesem Sinne freue ich mich sehr auf ...



und einen humorvollen restlichen Abend.

Dachsen, Mai 2024



Daniel Schmid, Präsident